

7. trofeo del tiro del Gemellaggio

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Rivista militare della Svizzera italiana**

Band (Jahr): **82 (2010)**

Heft 5

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Aber für welche Armee? Wird die anstehende politische Behandlung des Armeeberichts eine überzeugende Antwort liefern? Wird es gelingen, die Diskussion von der Armeegrösse weg zu führen zur Frage nach dem, was eine moderne Armee effektiv können muss, welche Leistungen sie zu erbringen hat? Für diese Vorgaben gilt der Primat der Politik. Sie muss die Verantwortung übernehmen, Partikularinteressen und Parteienkalkül ausblenden und unheilige Allianzen vermeiden. Das Volk hat in den letzten Jahren alle armeefeindlichen Initiativen abgelehnt. Seit 2003, seit der mit Überzeugung gewonnenen Referendumsabstimmung über die Revision des Militärgesetzes, hatte es keine Gelegenheit mehr, über eine konstruktive Armeevorlage abzustimmen. Der Ruf nach einer Initiative zugunsten der Armee ist deshalb legitim. Was das Volk wirklich denkt, kann es nur an der Urne ausdrücken.

Weder Umfragen noch Verlautbarungen von Organisationen sind repräsentativ. Welche Frage soll eine Initiative dem Volk jedoch stellen? Der Artikel 58 der Bundesverfassung enthält die grundsätzlichen Armeeaufträge. Weitere Details gehören nicht auf die Verfassungsstufe.

Die Armee muss und wird aus dem derzeitigen negativen Umfeld herausfinden. Die Suche nach geeigneten Wegen ist Aufgabe der Milizorganisationen gemeinsam mit jenen politischen Kreisen, die den Ernst der Lage erkannt haben. ■



L'Associazione Svizzera Sottufficiali Bellinzona e Circolo Ufficiali Bellinzona organizzano per il **13 novembre 2010** presso lo stand del Monte Ceneri il

7. Trofeo del Tiro del Gemellaggio

con la partecipazione dell'UNICI Milano.

La manifestazione, che comprende diverse discipline di tiro, è aperta alle associazioni militari e corpi di polizia svizzeri ed esteri.

Per ulteriori informazioni e iscrizioni seguire le indicazioni presenti nel sito www.stu.ch nella sezione calendario del Circolo Ufficiali di Bellinzona.